

15. März 1815. Ihre entseelte Hülle wurde von Dresden nach Wöbbelin geführt und an des Bruders Seite bestattet. — Ihr ganzes Leben war eine liebliche Erscheinung, ein Wohlklang, durch keinen Miston gestört, gewesen.

Heinrich von Krosigk.

Heinrich von Krosigk auf Popsitz, im Herzogthume Anhalt, geboren 25. Februar 1778, lebte bis zum Jahre 1813 in schöner Muße als Freund der Landwirthschaft, der Wissenschaften, und alles Guten und aller Guten, ein edler Mann im echten vollen Sinne des Wortes. Alles war in seiner Wirthschaft geordnet, bestimmt, und ging seinen gemessenen, ruhigen Gang. Wie gern er Gesellschaft um sich sah, so ließ er darum doch in seinen hausväterlichen Geschäften nichts nach. Um neun Uhr ging er zur Ruhe. Die Gesellschaft mochte zusammen bleiben, so lange es ihr gefiel. Aber des Morgens drei Uhr war er auch schon wieder auf dem Platze, rief das Gesinde zusammen, bestimmte die Arbeiten, wies jedem sein Geschäft an, besuchte Ställe, Scheuern, Böden, Gärten, Felder u. s. w., überall anordnend und ermunternd. Im Park ragte nur eine Säule im entferntesten Dickicht hervor und nur zwei Worte drückten den tiefen Schmerz über des Vaterlandes damaligen Verfall aus, die Worte: *Fuimus Troes!* — Riehe, Hirsche, schöne Schweizerkühe, die edelsten Pferde und Schafe gingen in der guten Jahreszeit frei in diesem Park umher, traten hie und da aus dem Dickicht hervor, suchten eine sonnige Stelle auf den lieblichen Grasplätzen auf und lagerten sich in buntem Gewimmel. Das ländliche Mittagsmahl versammelte dann auch die Gäste. Der Nachmittag war nun vorzüglich geselligen Gesprächen und gemeinschaftlichen Vergnügungen gewidmet. Die Gespräche nahmen gewöhnlich eine ernsthafte Wendung. Krosigk besaß, ohne eigentliche gelehrte Erziehung, schöne Kenntnisse, eine bestimmte Klarheit sprach sich in allen seinen Ansichten deutlich aus und sein tüchtiger Verstand ließ ihn auch das Unbekannte leicht fassen und mit lebhafter Theilnahme ergreifen. — Er war auch andächtiger Christ, ohne allen äußern Prunk. Die Kirche lag im Umfange seines eigenen Wohngebäudes und er versäumte sie nie. — Früherhin hatte Krosigk